

soß, um eventuelle Folge der Schlesischen Verhandlungen vor künftiger Bezeichnung zu bitten. Neben die Ausfahrt-Besitzung wegen der rückständigen Zügel aus seichtem Döhl genauer der gewünschten Anteile wurde in geheimer Sitzung abgestimmt. Daraus wird die Diät geschlussfolgt werden; der Prokurator stellt jegliche darüber in den künftigen öffentlichen Sitzung nichts.

Die künftige Kommission des offiziellen Büchsen-Staats sollte der Engländer legen. Die Abgeordnete Sachsen hat sich dem Schlesischen-Dieter durch seine Körfe jüngst nach Sachsen entzogen.

— So hätte dies allgemein gelassen bei

durch telegraphische Depesche dem königlichen Kommissar be-

söhnlich werden. Die Abdecks-Verformung beim Schatz ist

Diät aufzuholen. So wäre das fiktiv stattfinden, denn durch

die Ausstellung gewandt die dänische Regierung ist in mehr

Zeit und Zeit genommen, viel gewonnen, sieht die

Frankfurt, 10. Sept. Wie man erinnert, hat eine

Gesellschaft hundertlicher Kapitäne sich zur Ausführung

der von hier über Oberstetzel nach Homburg vorauspenden Eisenbahn bereit erklärt und bereits eine Gaufour bestellt.

(Schw. M.)

© Hamburg, 12. Sept. Von Seiten vieler Beamtent-
wolle bei der Eröffnung der Schule ganz überzeugt
oder zu niedrig bedacht sind, werden jetzt Schule und nach-

tragliche Berücksichtigung eingereicht, und es würde eine nicht unerhebliche Nachverbesserung Statt finden.

— Am gestrigen Tage ist die zweite große Auction über überseeische

Waren über geboten worden, bemerklich in der anre-

nenntwerthen Abteilung mehrerer größeren Kaufleute, der hiesigen Markt für Wolle zu haben.

Es wurden 1455 Ballen verkauf, und zwar zu besserer Preisen als das erste Mal.

Die Auktions-Bedingungen waren sehr liberal. — Von den

hohen neuen Dampfschiffen der nordamerikanischen Linie ist

eine, die fastig, stetig wird über Ballen frisch in den regulären Dienst einzutreten, englische Leipziger nach Indien schiffen,

zu welchen Zweck es gebraucht ist. Auch das zweite,

noch nicht vollendete Schiff, Sonoma, wird wahrscheinlich

zuerst Truppen für Indien aussuchen, gleichwie die Vorurfa

und Hammonia schiffen. — Vor Vorbereitungen für die

Handelsgesellschaft-Kommission, deren Mitglieder hier zur

Verabschiedung des Gesetzes lagen sollen, holt man nichts,

obwohl der Termin vor der Uhr steht. Das Commerzium

hat längst die Angelegenheit des Handelsgesellschafts von

Angang an verfolgt und in seinem Schoße den Entwurf bereit-

hebt oder besprochen. — Die Arbeiten zur Verarbeitung des

freien Raumes südlichen der Elbe und den Böhmischen Meeren

wurden jetzt oft betrieben. — Ein Ballon unserer Nachbarstadt Ulm wurde diese Woche mit Beschlag belegt, und wie Besitz

über die Cholerat. Ich habe die Welle, die unter russischen Schifffahrten auf Russland überstossen ist, von Weine wohlfahrenden Absichten zum Verteil des Landes und seiner Bewohner offiziell und nachhaltig ins Werk zu schaffen.

Sorenberg, 9. Sept. 1857.

Franz Joseph m. p.

Die Preß. Bsp. berichtet: Die Gründung der Mälzer des

in Wien veranstalteten internationalen kais-

serlichen Kongresses nach Preßburg wurde am 8. September,

von schwäbischer Seite beginnend, zur Ausführung gebracht.

Sämtliche Gäste (die Zahl der an dem Kongress

teilnehmenden belief sich auf 276) wurden zunächst auf den

Königsthron geführt, von wo sie sich in das Hotel „Zum

guten Baum“ begaben. Dort wurden die Herren von Sei-

tern der Stadt mit Ungarweinen von der besten Sorte be-

wirthst.“

Lieber Herr Vetter Erzherzog Albrecht! Bei Meiner nun be-

endeten Kündigung durch den größten Theil Meines Königreichs

umfang hab ich überall und von allen dasselbe beweinhende

Völker stimmt die leidenschaftlichen Kundgebungen neue Unabhängi-

gkeit und unabdingbare, vielfach glänzende, immer aber bestensgemachte

Worte der volkstümlichen Ergebung empfunden.

Damit habe ich mit Offenherzigung die beobachteten Vor- und

absehbaren, wichtige, glänzende, immer aber bestensgemachte

Worte der volkstümlichen Ergebung empfunden.

Wie sie hier in jeder Sitzung gemacht hat, und die Über-

zeugung geworden ist, daß die Einschätzung, welche daselbst in

die Ausstellung gewandt die dänische Regierung ist, mehr

Zeit und Zeit genommen, viel gewonnen, sieht die

Frankfurt, 10. Sept. Wie man erinnert, hat eine

Gesellschaft hundertlicher Kapitäne sich zur Ausführung

der von hier über Oberstetzel nach Homburg vorauspenden

Eisenbahn bereit erklärt und bereits eine Gaufour bestellt.

(Schw. M.)

© Hamburg, 12. Sept. Von Seiten vieler Beamtent-

wolle bei der Eröffnung der Schule ganz überzeugt

oder zu niedrig bedacht sind, werden jetzt Schule und nach-

tragliche Berücksichtigung eingereicht, und es würde eine nicht unerhebliche

Nachverbesserung Statt finden.

— Am gestrigen Tage ist die zweite große Auction über überseeische

Waren über geboten worden, bemerklich in der anre-

nenntwerthen Abteilung mehrerer größeren Kaufleute, der hiesigen

Markt für Wolle zu haben.

Es wurden 1455 Ballen verkauf, und zwar zu besserer Preisen als das erste Mal.

Die Auktions-Bedingungen waren sehr liberal. — Von den

hohen neuen Dampfschiffen der nordamerikanischen Linie ist

eine, die fastig, stetig wird über Ballen frisch in den regulären

Dienst einzutreten, englische Leipziger nach Indien schiffen,

zu welchen Zwecken es gebraucht ist. Auch das zweite,

noch nicht vollendete Schiff, Sonoma, wird wahrscheinlich

zuerst Truppen für Indien aussuchen, gleichwie die Vorurfa

und Hammonia schiffen. — Vor Vorbereitungen für die

Handelsgesellschaft-Kommission, deren Mitglieder hier zur

Verabschiedung des Gesetzes lagen sollen, holt man nichts,

obwohl der Termin vor der Uhr steht. Das Commerzium

hat längst die Angelegenheit des Handelsgesellschafts von

Angang an verfolgt und in seinem Schoße den Entwurf bereit-

hebt oder besprochen. — Die Arbeiten zur Verarbeitung des

freien Raumes südlichen der Elbe und den Böhmischen Meeren

wurden jetzt oft betrieben. — Ein Ballon unserer Nachbarstadt Ulm wurde diese Woche mit Beschlag belegt, und wie Besitz

über die Cholerat. Ich habe die Welle, die unter russischen Schifffahrten auf Russland überstossen ist, von Weine wohlfahrenden Absichten zum Verteil des Landes und seiner Bewohner offiziell und nachhaltig ins Werk zu schaffen.

Sorenberg, 9. Sept. 1857.

Franz Joseph m. p.

Die Preß. Bsp. berichtet: Die Gründung der Mälzer des

in Wien veranstalteten internationalen kais-

serlichen Kongresses nach Preßburg wurde am 8. September,

von schwäbischer Seite beginnend, zur Ausführung gebracht.

Sämtliche Gäste (die Zahl der an dem Kongress

teilnehmenden belief sich auf 276) wurden zunächst auf den

Königsthron geführt, von wo sie sich in das Hotel „Zum

guten Baum“ begaben. Dort wurden die Herren von Sei-

tern der Stadt mit Ungarweinen von der besten Sorte be-

wirthst.“

Aut. Wien, 11. Sept. wird gemeldet: Der

Bundestag hat eine

Entschließung erlassen, welche die

Wahl der Kaiserin bestimmt.

Die Preß. Bsp. berichtet: Die Gründung der Mälzer des

in Wien veranstalteten internationalen kais-

serlichen Kongresses nach Preßburg wurde am 8. September,

von schwäbischer Seite beginnend, zur Ausführung gebracht.

Sämtliche Gäste (die Zahl der an dem Kongress

teilnehmenden belief sich auf 276) wurden zunächst auf den

Königsthron geführt, von wo sie sich in das Hotel „Zum

guten Baum“ begaben. Dort wurden die Herren von Sei-

tern der Stadt mit Ungarweinen von der besten Sorte be-

wirthst.“

Aut. Wien, 11. Sept. wird gemeldet: Der

Bundestag hat eine

Entschließung erlassen, welche die

Wahl der Kaiserin bestimmt.

Die Preß. Bsp. berichtet: Die Gründung der Mälzer des

in Wien veranstalteten internationalen kais-

serlichen Kongresses nach Preßburg wurde am 8. September,

von schwäbischer Seite beginnend, zur Ausführung gebracht.

Sämtliche Gäste (die Zahl der an dem Kongress

teilnehmenden belief sich auf 276) wurden zunächst auf den

Königsthron geführt, von wo sie sich in das Hotel „Zum

guten Baum“ begaben. Dort wurden die Herren von Sei-

tern der Stadt mit Ungarweinen von der besten Sorte be-

wirthst.“

Aut. Wien, 11. Sept. wird gemeldet: Der

Bundestag hat eine

Entschließung erlassen, welche die

Wahl der Kaiserin bestimmt.

Die Preß. Bsp. berichtet: Die Gründung der Mälzer des

in Wien veranstalteten internationalen kais-

serlichen Kongresses nach Preßburg wurde am 8. September,

von schwäbischer Seite beginnend, zur Ausführung gebracht.

Sämtliche Gäste (die Zahl der an dem Kongress

teilnehmenden belief sich auf 276) wurden zunächst auf den

Königsthron geführt, von wo sie sich in das Hotel „Zum

guten Baum“ begaben. Dort wurden die Herren von Sei-

tern der Stadt mit Ungarweinen von der besten Sorte be-

wirthst.“

Aut. Wien, 11. Sept. wird gemeldet: Der

Bundestag hat eine

Entschließung erlassen, welche die

Wahl der Kaiserin bestimmt.

Die Preß. Bsp. berichtet: Die Gründung der Mälzer des

in Wien veranstalteten internationalen kais-

serlichen Kongresses nach Preßburg wurde am 8. September,

von schwäbischer Seite beginnend, zur Ausführung gebracht.

Sämtliche Gäste (die Zahl der an dem Kongress

teilnehmenden belief sich auf 276) wurden zunächst auf den

Königsthron geführt, von wo sie sich in das Hotel „Zum

guten Baum“ begaben. Dort wurden die Herren von Sei-

tern der Stadt mit Ungarweinen von der besten Sorte be-

wirthst.“

Aut. Wien, 11. Sept. wird gemeldet: Der

Bundestag hat eine

Entschließung erlassen, welche die

Wahl der Kaiserin bestimmt.

Die Preß. Bsp. berichtet: Die Gründung der Mälzer des

in Wien veranstalteten internationalen kais-

serlichen Kongresses nach Preßburg wurde am 8. September,

von schwäbischer Seite beginnend, zur Ausführung gebracht.

Sämtliche Gäste (die Zahl der an dem Kongress

teilnehmenden belief sich auf 276) wurden zunächst auf den

Königsthron geführt, von wo sie sich in das Hotel „Zum

guten Baum“ begaben. Dort wurden die Herren von Sei-

tern der Stadt mit Ungarweinen von der besten Sorte be-

wirthst.“

Aut. Wien, 11. Sept. wird gemeldet: Der

Bundestag hat eine

Entschließung erlassen, welche die

Wahl der Kaiserin bestimmt.

Die Preß. Bsp. berichtet: Die Gründung der Mälzer des

in Wien veranstalteten internationalen kais-

serlichen Kongresses nach Preßburg wurde am 8. September,

von schwäbischer Seite beginnend, zur Ausführung gebracht.

Sämtliche Gäste (die Zahl der an dem Kongress

teilnehmenden belief sich auf 276) wurden zunächst auf den

Königsthron geführt, von wo sie sich in das Hotel „Zum

guten Baum“ begaben. Dort wurden die Herren von Sei-

tern der Stadt mit Ungarweinen von der besten Sorte be-

wirthst.“

Aut. Wien, 11. Sept. wird gemeldet: Der

Bundestag hat eine

Entschließung erlassen, welche die

Wahl der Kaiserin bestimmt.

Die Preß. Bsp. berichtet: Die Gründung der Mälzer des

in Wien veranstalteten internationalen kais-

serlichen Kongresses nach Preßburg wurde am 8. September,

von schwäbischer Seite beginnend, zur Ausführung gebracht.

Sämtliche Gäste (die Zahl der an dem Kongress

teilnehmenden belief sich auf 276) wurden zunächst auf den

Königsthron geführt, von wo sie sich in das Hotel „Zum

guten Baum“ begaben. Dort wurden die Herren von Sei-

tern der Stadt mit Ungarweinen von der besten Sorte be-

wirthst.“

Aut. Wien, 11. Sept. wird gemeldet: Der

Bundestag hat eine

Entschließung erlassen, welche die

Wahl der Kaiserin bestimmt.

Die Preß. Bsp. berichtet: Die Gründung der Mälzer des

in Wien veranstalteten internationalen kais-

serlichen Kongresses nach Preßburg wurde am 8. September,

von schwäbischer Seite beginnend, zur Ausführung gebracht.

Sämtliche Gäste (die Zahl der an dem Kongress

teilnehmenden belief sich auf 276) wurden zunächst auf den

Königsthron geführt, von wo sie sich in das Hotel „Zum

guten Baum“ begaben. Dort wurden die Herren von Sei-

tern der Stadt mit Ungarweinen von der besten Sorte be-

wirthst.“

Aut. Wien, 11. Sept. wird gemeldet: Der

Bundestag hat eine

Entschließung erlassen, welche die

Wahl der Kaiserin bestimmt.

Die Preß. Bsp. berichtet: Die Gründung der Mälzer des

in Wien veranstalteten internationalen kais-

serlichen Kongresses nach Preßburg wurde am 8. September,

von schwäbischer Seite beginnend, zur Ausführung gebracht.

Sämtliche Gäste (die Zahl der an dem Kongress

teilnehmenden belief sich auf 276) wurden zunächst auf den

Königsthron geführt, von wo sie sich in das Hotel „Zum

guten Baum“ begaben. Dort wurden die Herren von Sei-

tern der Stadt mit Ungarweinen von der besten Sorte be-

wirthst.“

Aut. Wien, 11. Sept. wird gemeldet: Der

Bundestag hat eine

Entschließung erlassen, welche die

Wahl der Kaiserin bestimmt.

Die Preß. Bsp. berichtet: Die Gründung der Mälzer des

in Wien veranstalteten internationalen kais-

serlichen Kongresses nach Preßburg wurde am 8. September,

von schwäbischer Seite beginnend, zur Ausführung gebracht.

Zur Literatur des Kölner Domes.

Von Frieder. Blömer.

(Berlin, 1857. Verlag von Georg Reimer.)

Diese Schrift hat bereits in den Zeitschriften zu Nr. 233 bis Nr. 235 vom 23. August und im Domblatt Nr. 142 vom 4. Sept. Geähnlicht geprägt. Einschließlich dessen, was sich auf den Dom bezieht, kann lediglich dorthin verweisen werden. Wer nicht sieht, dass am reichen Domhof und an der gerundeten, überwiegend bei wohltuenden Werken hellesten Dorfstellung eingesetzt. Ueberhaupt sind das nochmals die Schiffe. Wie wünschen diesem Nachwort die weisste Verbreitung.

Der Verfasser, der Ober-Landesrat Blömer in Berlin, reicht vor dem Generals-Verfassungsamt des Domhaupts, zu Köln vom 13. April 1841, wie die Ofschah drohte, in Stein und Eisen zu gebauen, wie man jüngst sich einigte, und er knüpft daran Folgendes:

„Die meisten dieser, die damals schwere Zustimmungen fanden, sind die Blütezeit gehörig, im Vaterlande für das Wohlstand fortwirkt zu können, indem Andre, von dem Staat einer nachfolgenden Reihen ergießt, das hohe Brod der Freunde eifern. Ich wünsche lange nur um ihr gemeinsamem Geschick, bis mit — nun schon vor viele Jahre — über das Geschick eines Einzelnen diese nähere Kunde jüngst:

„Von Don, 10. Februar 1853.

„Dorf ich durch Schneidung an alte Bekanntheit, die Alters der letzten Jahrzehnte überzeugend, mich befürst einer jungen Unterhaltung bei Ihnen einzufügen. Berührung und Gespräch sind derselbe ist eine, in den geliebten englischen Zeitungen mitgetheilte Erklärung des Herrn Blümer-Präsidenten, dass man das Recht von Revolution und Reaction als total, langwellig und verbraucht endlich fallen lassen wolle. Wenn gleicherlei Argumente, gleichviel, bei welcher Belegenheit und zu welchem Zwecke, von den handelnden Beschlüssen gebraucht werden, so ist eine Erweiterung des politischen Gemüths und Geschäftsfeldes entweder schon eingetreten, oder doch näher gerichtet. Ich kann mich läusigen, da ich schon seit länger Zeit außer der Bedeutung mit deutschen Angelegenheiten siehe. Da ich aber selbst einen neuen Boden der politischen und bürgerlichen Entwicklung mit Kraft und Augen sieht, auf welchen ganz andere Erscheinungen als die bisherigen hervorwirken, so glaube ich in jene Aufgabe, in die ein Verlust des alten Sehens anständig einen ersten Schritt oder doch einen Viertergang nach jenen neuen Boden zu entdecken. Wenn dem so ist, so soll man die sem Viertergang zu folgen seine Zeit verleben, da die Ergebnisse sich rasch entwickeln können. — Von der Metamorphose des Wölters des kontinentalen Europa ist keine politische Partei, die Individualausgeschlossen, welche sich nicht eigenhändig daran stellt, ein Platz auf eigene Faust zu sein, oder sie selbst als die Angel für einen einzelnen künftigen Auswirkung zu konstruieren. — Wer mag bezweifeln, dass es das Ziel des Ziel der Bewegung, die hin und her schlägt, vom ersten Augenblick an richtig erkannt und unverricht in die Höhe gehoben habe? Manche, die sich bei dem Stand waren, der der Ruf: „Steingut!“ erhielt, möchten von der Existenz dieses Ziels heute noch weit entfernt sein. — Wie schwer ist nicht den Menschen, aus unserer Periode die Wiederkehr ihres Provincialismus geworden! Fast eine lange Erinnerung von unserer heimischen Provinz begabt uns an wahrhaft nationaler Erinnerung. Mit wenigen ist es so ergangen. Aber eine aplastische, nur grüblerische Aenderung ist es in mir vergegängen, seit ich vor Jahren Deutschland verlassen und den Reichs- und Reichsverbünden von mir trennen. Aus der Einsicht, dass es keinem Lande, auch Deutschland, etwas neben dem lebenskräftigen Strome der Weltgeschichte liegt, und ich habe nicht aufsucht, in allen meinen Briefen nach dem Kontinent diese Erkenntnis zu verhindern. Mit dieser Einsicht erschließt sich ein unerschöpfliches Bett patriotischer Thätsigkeit, welches ganz außerhalb des Conflicts der Kürten- und Astorhämmer liegt. Man sieht ganz andere und viel wichtigeren Arbeiten zu bereiten, als durch stete Verfassungs-Debatten erledigt werden können. — Arbeitet zu jedem Pionen, die den Fäden von den Bürgern und Bauer, sehnbar ist, und wolle ein Söldnerkrieg und Zusammenwissen aller Stände vorbereiten. Die Veradlung, mit welcher heutige Aten und deutsche Interessen in den letzten Jahrhunderten sohnen sich in Frankreich und in England behandelt worden sind, muss denjenigen, der den mittelalterlichen Einfluss des Conflicts der Kürten- und Astorhämmer kennt, die Aufgabe des Reichs- und Reichsverbünden gethan geben? Nichts. Sie haben ihr Gewissen mit Almosen bewohnt. Die Eine hat sich höchstens die Ehre und die Manner des Gefechts und Regiments werden nicht umhören, sich damit bald zu besetzen, wenn nicht heute, bald morgen.

F. C.

Die Land-Creditgesellschaft für Rheinland und Westfalen.

Wir sind gespannt von dem diese Tage in Düren zusammengetretenen landwirtschaftlichen Credit-Kreis für Rheinpreussen zu erfahren, in welcher Lage sich die von ihm herverordnete Land-Creditgesellschaft befindet. Bis jetzt war es anfangs die Hoffnung des Publikums, bei diesem hochrangigen Ereignisse auch war, so leicht die Sache und die Tragweite der an dem Betriebe erwarteten Vorteile mit jedem Tage mehr in das Bewusstsein der Interessen. Man sieht ganz andere und viel wichtigeren Arbeiten zu bereiten, als durch stete Verfassungs-Debatten erledigt werden können. — Arbeitet zu jedem Pionen, die den Fäden von den Bürgern und Bauer, sehnbar ist, und wolle ein Söldnerkrieg und Zusammenwissen aller Stände vorbereiten. Die Veradlung, mit welcher heutige Aten und deutsche Interessen in den letzten Jahrhunderten sohnen sich in Frankreich und in England behandelt worden sind, muss denjenigen, der den mittelalterlichen Einfluss des Conflicts der Kürten- und Astorhämmer kennt, die Aufgabe des Reichs- und Reichsverbünden gethan geben? Nichts. Sie haben ihr Gewissen mit Almosen bewohnt. Die Eine hat sich höchstens die Ehre und die Manner des Gefechts und Regiments werden nicht umhören, sich damit bald zu besetzen, wenn nicht heute, bald morgen.

Aus dem Kreise Remscheid, 10. September. T.

dem und verloren lernt, und der nun auch schon, bestellt von innen der höchsten Bedeutung in die tragbaren Wege mit folgender Spannung. „Der Herr Zar, möchtest du bedauern?“ sagte er empört. „Wer ist der Mann, was wissen Sie von ihm?“

Als ich erzählte, was ich früher Gutes und Hoffnungen

des Lebendigen und später Hoffnungen erfuhr, und dann zu

schreiben begann, ob es eine Hoffnung gebe, und ob sie so noch

ist, wenn der Inhalt des Briefes mehr oder minder bekannt

wäre, ging er, rath einfaßend und wir, in einer bereits ge-

schlossene eigene Erwagung antrittend, zu der Abreitung über:

„Wer nicht ohne ein einleitendes, ein erläuterndes Wort zur

Begleitung. So etwa: — schreien Sie, so heißtet:

„Schön, hämisch-schäbige Aufsätze nach ihrer mitge-

stellte Brief kommt von einem Meine, der sich in Jähr 1848

den demokratischen Bewegungen in Preußen angeschlossen zum

demokratischen Bauden dieser, die ihn in vorhergehenden

Jahren als einen solchen rechnen mussten, bei dem begründete wie

irre Überzeugungen aus einem unbekannt und ausstechigen

Stellen nach Weisheit herzogen. Zu denen, die ihn, ehe

politischer Gegner, jede Beweisung zertifizieren, als solchen er

faußt halten, gehört auch diejenige, auf welcher dieser Brief

zu einem langen Verlusten gelangt ist. In einer Zeit, wie die

jetzige ist, wird es notwendig, über den Gedanken, der

der Tag heranzieht, nicht diejenigen außer Acht zu lassen

solche, wie auf den Titeln der Kommerz in der Presse im

Dezember suchen und finden. Hierzit ist vor Allem die Demo-

kratik zu zählen, in welcher im Jahre 1848 die maßgebenden

Stimmen zusammenfanden, und zu verhindernden gut gewor-

den. Die gewaltigen Erfahrungen in diesen verhängnisvollen

Jahren sind auch in diesen politischen Schichten nicht ohne Bruch

geblieben; die älteren Bestandtheile haben sich von den unedel-

ten, die verschämt zu leben begonnen, die selbstlos

und ehrlich sind, rath einfaßend und ausstechigen

geworden. Sie mögen die Ergebnisse dieser

Zeit nicht verstehen, wie sie sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Zeit, in der die Menschheit in der

Welt, die sie in einer

Nueve Drei-Dammschiffahrt-Gesellschaft.

Fahrplan vom 10. September 1857 ab:

Von Trier nach Coblenz: Montags, Mittwochs, Donnerstags, Samstags, Montg. 5 Uhr.
Von Coblenz nach Trier: Dienstags, Donnerstags, Freitags, Samstags, Montags, Montg. 6 Uhr.
Von Trier nach Coblenz: Mittwochs, Freitags, Samstags und Montags, Montg. 6 Uhr.
NB. Alles vorläufig. Güterförderung kann gerechnet werden.

Trier, 5. September 1857. E. für den Verwaltungsrath,

der Direktor.

Services Maritimes des

Messageries Impériales

Regelmäßiger Dienst zwischen Marseille und:
ITALIEN, GRIECHENLAND und der TÜRKEI, EGYPTEN, SYRIEN, dem SCHWARZEN MEER und ALGERIEN.

Nähere Auskunft über Abfahrtstage, Passagierpreise und Waarenfrachten werden auf Franco-Anfragen ertheilt:

in PARIS, 28, rue Notre-Dame-des-Victoires
LYON, Place des Terreaux,
MARSEILLE, 1, Place Royale,
in CÖLN, 4 Domkloster, bei W. TILMANS & CO.

Koninklijke Nederlandse Stoomboot-Maatschappij in Amsterdam.

Regelmäßige Fahrten mit ausgezeichneten Schrauben-Dampfern.

Von Amsterdam nach Petersburg alle 14 Tage und zwar den 20. Sept., 4. u. 18. Oct., und 1. Nov. mit Anlaufen in Copenhagen, 3 Wochen und zwar den 7., 25. Oct., 18. Nov., 9. u. 30. Dec. mit Anlaufen in Copenhagen.

" " " Copenha gen, 8 Tage;
" " " Bordeaux, 2 Wochen und zwar den 30. Sept., 21. Oct., 11. Nov., 23. Dec. u. 13. Jan. 1858.

" " " Leer, 8 Tage und zwar den 15., 24. Sept., 4., 11., 18., 25. Oct., 1., 10., 19., 29. Nov.

" " " Marseille & Genau, den 30. Sept., zurück über Malaga.

Sämtliche Steamer sind bequem für Passagiere eingerichtet, und erhalten dieselben damit die beste und billigste Beförderung.

Nähere Auskunft über Passagier-Preise und äusserst billige Güter-Frachten ertheilt

Köln, den 12. September 1857.

W. Ristellius ber.

Amsterdamse Stoomboot-Maatschappij.

Regelmäßige Dampfschiffahrt

mit schönen Dampfschiffen, bewen eingereicht für Passagiere und Güter:
von Amsterdam nach S. Petersburg, via Copenhagen, jeden Monat den 1. und 15.,
Stockholm jede 3 Wochen, jede 14 Tage, 14 Tage,
Stettin, 14 Tage, 14 Tage,
Hull, wöchentlich, 14 Tage, 14 Tage,
Hamburg, den 4., 9., 14., 19., 24., 29. jeden Monats,
Hamburg, wöchentlich, 14 Tage, 14 Tage,
Rotterdam, Düsseldorf, 14 Tage, 14 Tage,
Rheine Nachrichten ertheilt
in Amsterdamscher, der Director Herr Paul van Bilsingen und die Schiffmälter der Gesellschaft.
S. Petersburg Herr Theo. Solovjoff.
Stockholm G. C. Marjorin & Son.
Stettin Gustav Wester.
Copenhagen Peter Vorrest.
Hamburg Scholte & Co.
Hamburg Mr. B. Holt.
Dordrecht Gommer & Böhring, und Heins & Rumpf.
Dordrecht Veuve Dominique Morel & fils.

Holland-Australien.

In Rotterdam liegt in Ladung und segelt am 25. October nach Melbourne und Sydney die schnellsegelnde holländische Bark, mit einem $\frac{1}{2}$ Fuß hohen Zwischendeck, Passagiere und Fracht zu sehr billigen Sätzen.

Die Bark nimmt Passagiere und in Europa vorausbezahlende Brothändler, Passagiere und Fracht zu sehr billigen Sätzen.

Es sind noch wenige Plätze zweiter Classe à 120 Thlr preuß. Cour. frei. Für diesen Beitrag haben die Passagiere freie Fahrt und Beförderung auf dem Rheine von einem beliebigen Rheinhafen ab Mannheim, eine neue Marke und Deck, freie Fahrt und sehr gute Beförderung in der Classe zweiter Classe bis Melbourne (Hobson's Bay) und wird ihnen während der Fahrt Es- und Koggesschir gratis überlassen.

Näheres bei den Schiffsmältern Bambersie & Crooswijk oder den Besitzern Herren

Dörschlag & Gerbauer in Rotterdam.

Regelmäßige Dampfschiff-Verbindungen in Rotterdam.

Nach London per Boote der General Steam-Navigations-Company jeden Mittwoch und Samstag für Passagiere und Güter, und jeden Dienstag oder Mittwoch oder Freitag für Vieh und Fleisch, bei W. SMITH & P. A. VAN ES.

London per Niederl. Räderboot Batavier jeden Dienstag bei der Niederl. Stoomboot-Mij. p. Engl. Schraubenboot jeden Mittwoch bei G. LEVINGTON & J. A. HOUWENS.

London per Engl. Schraubenboot, jeden Sonntag bei PH. VAN OMMEREN.

London per Schraubenboot Pyrood jeden Sonntag bei der Niederl. Stoomboot-Mij. p. Engl. Schraubenboot, jeden Donnerstag, in direkter Verbindung mit den Dampfschiffen von Liverpool nach den Vereinigten Staaten von Nord-America und Süd-

America und auch mit der täglich Dampfschiffahrt zwischen Liverpool und Irland, bei PH. VAN OMMEREN & P. A. VAN ES & Comp.

Leith p. Engl. Schraubenboot, jeden Sonnt., neigt G. LEVINGTON & J. A. HOUWENS.

Hamburg und Münchberg per Schraubenboot, jeden Freitag bei P. A. VAN ES & Comp.

Harve per Niederl. Schraubenboot jeden 4., 9., 14., 19., 24. und 29. des Monats bei KUPFER VAN DAM & SMEER.

Harve per Niederl. Dampfschiff am 4., 14., und 24. jeden Monats bei SMITH & Comp.

Bordeaux per Niederl. Schraubenboot, jeden 20. Tage bei SMITH & Comp.

St. Petersburg via Münchberg, per Niederl. Schraubenboot Gironde, am 12. jeden Monats bei SMITH & Comp.

Bergen per Niederl. Schraubenboot Anna, am Mittwoch 10. Aug. bei D. BURGER & SORN.

Glasgow via Grangemouth per Schraubenboot, jeden Samstag Morgen bei idem

New-Castle per Schraubenboot, jeden Samstag Morgen bei idem

Zwei bis drei tägliche Brauergeschäfte finden gegen guten Lohn in kleinen Betrieben betrieben Brauerei dauernde Beschäftigung.

Wohlm. am Rhein, 12. Sept. 1857.

Joh. Adam Steinberg.

Ein thäglicher Grünholzhersteller kann sofort gegen einen Lohn dauernde Beschäftigung erhalten, bei Peter Böken in Stommeln. Nach Lust geben in Köln Gebr. Sinn, Alteam. 9.

Gefücht.

Ein solider und geschickter Arbeiter für verschiedene Dinge findet sichende und dauernde Beschäftigung. Die Exp. sagt wo.

Gründer-Gefücht gefüchtet. Preisgebotte 45.

Gefücht eine Feuerleitungsschelle in einem Colonialwaren-Gesq. en gros. Preis. Steinweg 9.

Ein solider und geschickter Arbeiter für verschiedene Dinge findet sichende und dauernde Beschäftigung. Die Exp. sagt wo.

Gründer-Gefücht gefüchtet. Preisgebotte 45.

Gefücht eine Feuerleitungsschelle in einem Colonialwaren-Gesq. en gros. Preis. Steinweg 9.

Ein solider und geschickter Arbeiter für verschiedene Dinge findet sichende und dauernde Beschäftigung. Die Exp. sagt wo.

Gründer-Gefücht gefüchtet. Preisgebotte 45.

Gefücht bei Dr. Blücher, Friedt. 9.

Gefücht bei Dr. Blücher, Friedt. 9.</

Für Aerzte!

On einem besonderen Hause des Reg.-Bezirks 2 ist die mit einer guten Einkommen verbrachte Stelle eines Aerztes vacant. Praktische Aerzte, die zugleich Wundärzte und Geburtsärzte sind, werden erachtet. Praktische Aerzte unter der Adresse M. B. H. an die Exp. d. Bl. abzugeben.

Über Gottscheier!

In allen vornehmen Kreisen der Landwirtschaft durchaus gehobener junger Mann aus adliger Familie, mit reichem Unterricht, langjähriger, selbstkämpfender und gesunder Gesundheit, findet eine Stelle als Beauftragter und kann nach Sehenswerten Reisen, Nach. d. L. Dombach, Appellations-Bl. 1 in Köln.

Zur Geschichte!

Ein Mann mittlerer Jahre, praktisch, gewandt in Kaufmannschaft, Buch-, Correspondenz- und allen Bureau-Arbeiten, sprachgewandt, z. w., darf gegen kleine Vergütung auswartige Geschäftsanträge, Selbstkämpfer, gebürtiger und gesunder Gesundheit, findet eine Stelle als Beauftragter und kann nach Sehenswerten Reisen, Nach. d. L. Dombach, Appellations-Bl. 1 in Köln.

Zur Geschichte!

Ein Mann mittlerer Jahre, praktisch, gewandt in Kaufmannschaft, Buch-, Correspondenz-

Comptoir- und Privat-Bücher

auf der Fabrik der königlichen Hoflieferanten

Carl Kühn & Söhne



in
Berlin.

Berkauf zu

Großpreisen.

Diese renommierte Firma liefert ein, allen Ansprüchen der Preiswürdigkeit, Zweckmäßigkeit und Eleganz entsprechendes Material. Das dazu verwandte pergamentartige Papier ist nicht entfeuchtet durch mehrmaliges Feuchten. Die Qualität ist äußerst gleichmäßig. Die Enden, in englischem, neuer, Feder, Saffian usw. sind sehr hart und erast, und werden auch mit eleganten Weißfliegenköpfen und Schlossern versehen. Aufschlagen liegen die Bilder ganz flach und schön, weil das englische Zierat-Material verhindert, dass die Bilder schief oder uneben liegen. Die Ueberschriften auf den Bildern sind neu und stark ausgeprägt.

Zur Absatz werden Bilder ausgestellt. Keine andere Firma beschäftigt diese Firma durch preiswürdigere oder bessere Ware.

Auf Lager sind folgende Bilder in verschiedenen Formaten, Stärken u. Umrüttungen vorrätig:

Kreisbilder,	Glocken-Journal,	Reisehandbücher,
Arbeitsblätter,	Hausbücher,	Portrait's,
Büchsenbilder,	Journals,	Schulbücher,
Tafelbilder,	Kartenbilder,	Spezialitätenbücher, Strazen,
Alben,	Papierbücher,	Berufsblätter für Gelehrten,
Commissarbücher,	Memoriale,	Trachten,
Conto-Currentenbücher,	Notizbücher,	Wechsels-Portraitbücher,
Copierbücher für die Presse,	Notizbücher,	Wochent-Portraitbücher,
Diarium,	Ueberschriftenbücher,	Bücher ohne Ueberschriften,
Glasblätter,	Ueberschriftenbücher,	verwendbar zu den verschiedensten Büchungen.
Einmachbücher,	Ueberschriftenbücher,	Bücher nicht vorrätig, Lieferung werden sofortstens geliefert.
Ausgabebücher,	Ueberschriftenbücher,	wird in den besten Confectionen
Autographenbücher,	Ueberschriftenbücher,	ausgeführt.

Copierpessen, gelt politisch, mit Worte à Thür. 2, ältere in den besten Confectionen

à Thür. 4th, Thür. 12. Thür. 14 und Thür. 15. Siegel- und Stempelpessen.

Copierpessen, violete oder schwärze, à Thür. 10 per Arzt, welche ein dem Originale gleich

Siegel- und Altpapier-Tinte zu Jacob's-Pfennig, Wechsels- und Tresorschließ-Laden, Meyen,

Stiftsbücher, Notizbücher, Covertas, Siegellad, Doklaren, Goldschmiede, Schreib-Accesories, Firmen-

und Giro-Stempel, Wechselse, rote und blaue Stempelfarbe, Zeichnerpapier, Blei-,

Minium-, Kreide- und Pastellfarbe, Pauspapier und engl. Kaltschalen, Papier polles, Tabak-

fäden, Stoffe.

Briefpapier, auf Bestellung mit Firma-Stempel, Luxus-Briefpapier, Schreib- und Pad-

papier, farbige Natur- und Kreidepapier.

Stahlblech in feiner großer Auswahl u. in den anerkannt besten Sorten, Stahlblechverhälter, &c. &c.

Julius Cramer, lithographische Anstalt, Vogelsangstrasse Nr. 40, neben dem Augustinerhofen.

Caution nach getestet werden.

Ein Tischergeselle sucht dauerhafte Beschäftigung bei Meister Jöns, Tischermester in Krefeld bei Köln.

Ein Badergeselle sucht, Giengenstrasse 31.

Ein Brauereigeselle oder Leiterling gesucht, Herrenstrasse 15.

Ein Junge von orientalischen Eltern als Silber-, Gold- und Erbschmiede gesucht, d. L. v. w.

Ein Brauerei-Leiterling gesucht, d. L. v. w.

Ein Badergeselle gesucht, Weinschause 50.

Ein österreichischer Brauereigeselle gesucht.

Die Exp. sagt, wo.

Ein harter Geselle oder zweitgefeuer Gesucht, Tempelhof, Unterg. Nr. 104.

Ein Panometer gesucht, Höhengasse 4.

Ein guter Möbelschreiner gesucht.

Ein Brauereigeselle gesucht, Giengenstrasse 31.

Ein Brauereigeselle oder Leiterling gesucht, Herrenstrasse 15.

Ein Junge von orientalischen Eltern als Silber-, Gold- und Erbschmiede gesucht, d. L. v. w.

Ein Brauerei-Leiterling gesucht, d. L. v. w.

Ein Badergeselle gesucht, Weinschause 50.

Ein österreichischer Brauereigeselle gesucht.

Die Exp. sagt, wo.

Ein harter Geselle oder zweitgefeuer

Gesucht, Tempelhof, Unterg. Nr. 104.

Ein Panometer gesucht, Höhengasse 4.

Ein guter Möbelschreiner gesucht.

Ein Brauereigeselle gesucht, Giengenstrasse 31.

Ein Brauereigeselle gesucht, Giengenstrasse 31.

Ein Junge von orientalischen Eltern als Silber-, Gold- und Erbschmiede gesucht, d. L. v. w.

Ein Brauerei-Leiterling gesucht, d. L. v. w.

Ein Badergeselle gesucht, Weinschause 50.

Ein österreichischer Brauereigeselle gesucht.

Die Exp. sagt, wo.

Ein harter Geselle oder zweitgefeuer

Gesucht, Tempelhof, Unterg. Nr. 104.

Ein Panometer gesucht, Höhengasse 4.

Ein guter Möbelschreiner gesucht.

Ein Brauereigeselle gesucht, Giengenstrasse 31.

Ein Junge von orientalischen Eltern als Silber-, Gold- und Erbschmiede gesucht, d. L. v. w.

Ein Brauerei-Leiterling gesucht, d. L. v. w.

Ein Badergeselle gesucht, Weinschause 50.

Ein österreichischer Brauereigeselle gesucht.

Die Exp. sagt, wo.

Ein harter Geselle oder zweitgefeuer

Gesucht, Tempelhof, Unterg. Nr. 104.

Ein Panometer gesucht, Höhengasse 4.

Ein guter Möbelschreiner gesucht.

Ein Brauereigeselle gesucht, Giengenstrasse 31.

Ein Junge von orientalischen Eltern als Silber-, Gold- und Erbschmiede gesucht, d. L. v. w.

Ein Brauerei-Leiterling gesucht, d. L. v. w.

Ein Badergeselle gesucht, Weinschause 50.

Ein österreichischer Brauereigeselle gesucht.

Die Exp. sagt, wo.

Ein harter Geselle oder zweitgefeuer

Gesucht, Tempelhof, Unterg. Nr. 104.

Ein Panometer gesucht, Höhengasse 4.

Ein guter Möbelschreiner gesucht.

Ein Brauereigeselle gesucht, Giengenstrasse 31.

Ein Junge von orientalischen Eltern als Silber-, Gold- und Erbschmiede gesucht, d. L. v. w.

Ein Brauerei-Leiterling gesucht, d. L. v. w.

Ein Badergeselle gesucht, Weinschause 50.

Ein österreichischer Brauereigeselle gesucht.

Die Exp. sagt, wo.

Ein harter Geselle oder zweitgefeuer

Gesucht, Tempelhof, Unterg. Nr. 104.

Ein Panometer gesucht, Höhengasse 4.

Ein guter Möbelschreiner gesucht.

Ein Brauereigeselle gesucht, Giengenstrasse 31.

Ein Junge von orientalischen Eltern als Silber-, Gold- und Erbschmiede gesucht, d. L. v. w.

Ein Brauerei-Leiterling gesucht, d. L. v. w.

Ein Badergeselle gesucht, Weinschause 50.

Ein österreichischer Brauereigeselle gesucht.

Die Exp. sagt, wo.

Ein harter Geselle oder zweitgefeuer

Gesucht, Tempelhof, Unterg. Nr. 104.

Ein Panometer gesucht, Höhengasse 4.

Ein guter Möbelschreiner gesucht.

Ein Brauereigeselle gesucht, Giengenstrasse 31.

Ein Junge von orientalischen Eltern als Silber-, Gold- und Erbschmiede gesucht, d. L. v. w.

Ein Brauerei-Leiterling gesucht, d. L. v. w.

Ein Badergeselle gesucht, Weinschause 50.

Ein österreichischer Brauereigeselle gesucht.

Die Exp. sagt, wo.

Ein harter Geselle oder zweitgefeuer

Gesucht, Tempelhof, Unterg. Nr. 104.

Ein Panometer gesucht, Höhengasse 4.

Ein guter Möbelschreiner gesucht.

Ein Brauereigeselle gesucht, Giengenstrasse 31.

Ein Junge von orientalischen Eltern als Silber-, Gold- und Erbschmiede gesucht, d. L. v. w.

Ein Brauerei-Leiterling gesucht, d. L. v. w.

Ein Badergeselle gesucht, Weinschause 50.

Ein österreichischer Brauereigeselle gesucht.

Die Exp. sagt, wo.

Ein harter Geselle oder zweitgefeuer

Gesucht, Tempelhof, Unterg. Nr. 104.

Ein Panometer gesucht, Höhengasse 4.

Ein guter Möbelschreiner gesucht.

Ein Brauereigeselle gesucht, Giengenstrasse 31.

Ein Junge von orientalischen Eltern als Silber-, Gold- und Erbschmiede gesucht, d. L. v. w.

Ein Brauerei-Leiterling gesucht, d. L. v. w.

Ein Badergeselle gesucht, Weinschause 50.

Ein österreichischer Brauereigeselle gesucht.

Die Exp. sagt, wo.

Ein harter Geselle oder zweitgefeuer

Gesucht, Tempelhof, Unterg. Nr. 104.

Ein Panometer gesucht, Höhengasse 4.

Ein guter Möbelschreiner gesucht.

Ein Brauereigeselle gesucht, Giengenstrasse 31.

Ein Junge von orientalischen Eltern als Silber-, Gold- und Erbschmiede gesucht, d. L. v. w.

Ein Brauerei-Leiterling gesucht, d. L. v. w.

Ein Badergeselle gesucht, Weinschause 50.

Ein österreichischer Brauereigeselle gesucht.

Die Exp. sagt, wo.

Ein harter Geselle oder zweitgefeuer

Gesucht, Tempelhof, Unterg. Nr. 104.

Ein Panometer gesucht, Höhengasse 4.

Ein guter Möbelschreiner gesucht.

Ein Brauereigeselle gesucht, Giengenstrasse 31.

Ein Junge von orientalischen Eltern als Silber-, Gold- und Erbschmiede gesucht, d. L. v. w.

Ein Brauerei-Leiterling gesucht, d. L. v. w.

Ein Badergeselle gesucht, Weinschause 50.

Ein österreichischer Brauereigeselle gesucht.

Die Exp. sagt, wo.

Ein harter Geselle oder zweitgefeuer

Gesucht, Tempelhof, Unterg. Nr. 104.

Ein Panometer gesucht, Höhengasse 4.

Ein guter Möbelschreiner gesucht.

Ein Brauereigeselle gesucht, Giengenstrasse 31.

Ein Junge von orientalischen Eltern als Silber-, Gold- und Erbschmiede gesucht, d. L. v. w.

Ein Brauerei-Leiterling gesucht, d. L. v. w.

Ein Badergeselle gesucht, Weinschause 50.

Ein österreichischer Brauereigeselle gesucht.

Die Exp. sagt, wo.

Ein harter Geselle oder zweitgefeuer

Gesucht, Tempelhof, Unterg. Nr. 104.

Ein Panometer gesucht, Höhengasse 4.

Ein guter Möbelschreiner gesucht.

Ein Brauereigeselle gesucht, Giengenstrasse 31.

Ein Junge von orientalischen Eltern als Silber-, Gold- und Erbschmiede gesucht, d. L. v. w.

Ein Brauerei-Leiterling gesucht, d. L. v. w.

Ein Badergeselle gesucht, Weinschause 50.

Ein österreichischer Brauereigeselle gesucht.

Die Exp. sagt, wo.

Ein harter Geselle oder zweitgefeuer

Gesucht, Tempelhof, Unterg. Nr. 104.

Ein Panometer gesucht, Höhengasse 4.

Ein guter Möbelschreiner gesucht.

Ein Brauereigeselle gesucht, Giengenstrasse 31.

Ein Junge von orientalischen Eltern als Silber-, Gold- und Erbschmiede gesucht, d. L. v. w.

Ein Brauerei-Leiterling gesucht, d. L. v. w.

Ein Badergeselle gesucht, Weinschause 50.

Ein österreichischer Brauereigeselle gesucht.

Die Exp. sagt, wo.

Ein harter Geselle oder zweitgefeuer

Gesucht, Tempelhof, Unterg. Nr. 104.

Ein Panometer gesucht, Höhengasse 4.

Ein guter Möbelschreiner gesucht.

Ein Brauereigeselle gesucht, Giengenstrasse 31.

Ein Junge von orientalischen Eltern als Silber-, Gold- und Erbschmiede gesucht, d. L. v. w.

Ein Brauerei-Leiterling gesucht, d. L. v. w.

Ein Badergeselle gesucht, Weinschause 50.

Ein österreichischer Brauereigeselle gesucht.

Die Exp. sagt, wo.

Ein harter Geselle oder zweitgefeuer

Gesucht, Tempelhof, Unterg. Nr. 104.

Ein Panometer gesucht, Höhengasse 4.

Ein guter Möbelschreiner gesucht.

Ein Brauereigeselle gesucht, Giengenstrasse 31.

Ein Junge von orientalischen Eltern als Silber-, Gold- und Erbschmiede gesucht, d. L. v. w.

Ein Brauerei-Leiterling gesucht, d. L. v. w.

Ein Badergeselle gesucht, Weinschause 50.

Ein österreichischer Brauereigeselle gesucht.

Die Exp. sagt, wo.

Ein harter Geselle oder zweitgefeuer

Gesucht, Tempelhof, Unterg. Nr. 104.

Ein Panometer gesucht, Höhengasse 4.

Ein guter Möbelschreiner gesucht.

Ein Brauereigeselle gesucht, Giengenstrasse 31.

Ein Junge von orientalischen Eltern als Silber-, Gold- und Erbschmiede gesucht, d. L. v. w.

Ein Brauerei-Leiterling gesucht, d. L. v. w.

Ein Badergeselle gesucht, Weinschause 50.